

**Tagesordnung 5. Zweckverbandsversammlung
in 42651 Solingen, Birkenweiher 66, Raum 106
am 18.11.2011, 16.00 Uhr**

Öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1 Niederschrift der 4. Sitzung am 15.7.2011
- TOP 2 "Die Volkshochschule - Bildung in öffentlicher Verantwortung"
Standortbestimmung des Dt. Volkshochschulverbandes
(Vorlage Nr. 32 - wurde bereits zur letzten Sitzung versandt)
- TOP 3 Quartalsberichte 2/2011 (Vorlage Nr. 36) und 3/2011 (Vorlage Nr. 37)
- TOP 4 Änderung der Entgeltordnung (Vorlage Nr. 38)
- TOP 5 Auslaufende Auflösung des Bereiches "Beschäftigung und Qualifizierung"
(Vorlage Nr. 39 - die Vorlage wird nachgereicht)
- TOP 6 Aufstellung Wirtschaftsplan 2012 und vorläufige Verbandsumlage
(Vorlage Nr. 40)
- TOP 7 Verschiedenes
- Sitzungstermine 2012

Nichtöffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1 Niederschrift der 4. Sitzung am 15.7.2011
- TOP 2 Verschiedenes

gez. Renate Warnecke
Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung

Vorlage Nr.: 36	3 / 2011	öffentlich
------------------------	-----------------	-------------------

zur 3. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule –
Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung am ???.???.2011

Betrifft:
TOP 3
Quartalsbericht II / 2011

Beschlussvorschlag:

Der beiliegende Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez. Ernst Schneider
Verbandsvorsteher

Begründung:

Gem. § 13 Abs. 5 lit. c der Zweckverbandssatzung sind der Versammlung
Quartalsberichte zu erstatten.

Bericht über das 2. Quartal 2011

1. Stand der Seriengeschäfte

1.1 Öffentliches Kurs- und Veranstaltungsprogramm

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Durchgeführte Veranstaltungen im Frühjahrsprogramm (Stand=30.06.)			
2011	800	1.018	1.818
2010	773	1.176	1.949
2009	798	1.187	1.985
2008	777	1.331	2.108
2007	766	1.374	2.140
Durchgeführte Unterrichtsstunden im Frühjahrsprogramm (Stand=30.06.)			
2011	23.556	33.410	56.966
2010	20.308	37.087	57.395
2009	20.531	36.315	56.846
2008	21.931	35.702	57.633
2007	16.936	38.133	55.072
TeilnehmerInnen an Kursen im Frühjahrsprogramm (Stand=30.06.)			
2011	9.389	9.061	18.450
2010	9.383	11.136	20.519
2009	9.833	11.011	20.844
2008	9.785	12.131	21.916
2007	10.398	12.158	22.556
TeilnehmerInnen an Einzelveranstaltungen im Frühjahrsprogramm (Stand=31.03.)			
2011	2.818	2.250	5.068
2010	2.595	2.130	4.725
2009	2.026	2.124	4.150
2008	3.271	2.307	5.578
2007	2.866	2.213	5.079

1.2 Beschäftigungsmaßnahmen und sonst. durch Drittmittel cofinanzierte Projekte (Plätze * Monate) – Stand = 30.06.

Jahr	Maßnahme(bereich) / Fachbereich	Verfügbare Plätze	Besetzte Plätze	Auslastung in %
2011	Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-€-Jobs)	1.625	999	61,48
Zum Vergleich 2010	Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-€-Jobs)	1.775	1.544	86,99
2011	Fachbereich Berufsvorbereitung und EU-Projekte	271	201	74,17

Jahr	Maßnahme(bereich) / Fachbereich	Verfügbare Plätze	Besetzte Plätze	Auslastung in %
Zum Vergleich 2010	Fachbereich Berufsvorbereitung und EU-Projekte	334	313	93,71
2011	Fachbereich Wiedereinstieg	578	521	90,14
Zum Vergleich 2010	Fachbereich Wiedereinstieg	504	477	94,64
2011	Ausbildungsprojekte	192	180	93,75
Zum Vergleich 2010	Ausbildungsprojekte	439	290	66,06
SUMMEN 2011	SUMMEN	2.666	1.901	71,31
Zum Vergleich 2010	SUMMEN	3.052	2.624	85,98

Der bereits im 1. Quartal zu verzeichnende Trend, dass deutlich weniger 1-€-Jobber zugewiesen werden als im Vorjahr, hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt und verfestigt. Im Vergleich zum Jahr 2010 ist die Zahl der Teilnehmermonate zum Stichtag 30.06. um 545 zurückgegangen. Bei der für die Betreuung und Qualifizierung aktuell durch das Jobcenter gezahlten monatlichen Maßnahmekostenpauschale von durchschnittlich = 400 € beträgt der Mindererlös allein aus diesem Angebotssegment zur Jahresmitte bereits rund 218.000 €. Hinzu kommen weiterhin rund 16.000 € aus der zum Jahreswechsel vollzogenen Kürzung der Maßnahmekostenpauschale. Seitens des Jobcenters Wuppertal ist eine verstärkte Zuweisung in die Arbeitsgelegenheiten bis zum Jahresende 2011 zugesagt worden. Die bereits realisierten Mindererlöse werden hierdurch aber in keinem Fall ausgeglichen werden können.

2. Berichtswerte Ereignisse

2.1 Online-Kundenbefragung für das öffentliche Angebot

Ergebnisse der online- Kundenbefragung	Bewertung auf Schulnotenskala 1 bis 6				
	Jahr 2010	1. Quart.2011	2. Quart.2011	3. Quart.2011	4. Quart.2011
Anmeldeverfahren	1,23	1,21	1,25		
Beratung	1,75	1,66	1,74		
Erfüllung der Erwartungen	1,52	1,52	1,46		
Verständlichkeit der Vermittlung	1,36	1,33	1,31		
Atmosphäre in der Veranstaltung	1,31	1,24	1,24		
Reaktion auf Fragen	1,27	1,20	1,23		

Ergebnisse der online-Kundenbefragung	Bewertung auf Schulnotenskala 1 bis 6				
	Jahr 2010	1. Quart.2011	2. Quart.2011	3. Quart.2011	4. Quart.2011
Veranstaltungsraum	2,06	2,04	1,99		
Preis-Leistungs-Verhältnis	1,62	1,55	1,64		
Durchschnittsnote	1,52	1,47	1,48		

Kriterium	Jahr 2010	1. Quart.2011	2. Quart.2011	3. Quart.2011	4. Quart.2011
Anzahl abgegebener Bewertungen	3.882	1.001	1.434		
Anteil der Bewertenden, die den Kurs weiter empfehlen würden	94,8 %	96,4 %	96,0 %		
Rücklaufquote von allen Teilnehmenden	14 %	16 %	15 %		

2.2 Zielwerte innerhalb des Qualitätsmanagementsystems

Ziel	Kennzahl	Wert 2010	1. Quart. 2011	2. Quart. 2011	3. Quart. 2011	4. Quart. 2011
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen	83,2 %	88,2 %	88,5 %		
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten)	1,49	1,44	1,50		
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1,2	0,4	0,2		
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung	1,52	1,47	1,48		
Verbleib der zugewiesenen Teilnehmenden in Maßnahmen vom Anfang bis zum Ende bzw. bis zu einem Vermittlungserfolg	Abbruchquote in Maßnahmen und Projekten	5,25 %	4,64 %	5,00 %		
Bewertung des Veranstaltungserfolges im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	2010 nicht gemessen	Messung am Jahresende	Messung am Jahresende		
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebotes	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 75 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	78,6 %	76,5 %	77,9 %		

2.3 Beschwerdemanagement

Das Beschwerdeaufkommen ist weiterhin äußerst gering. Alle Beschwerden konnten zeitnah bearbeitet werden.

Beschwerdegrund	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2011
Entgelte	1	0			
Service für Teilnehmende	1	1			
Räume	2	1			
Sonstiges	1	0			
Summe	6	2			

2.4 Allgemeine und berufliche Weiterbildung

2.4.1 Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache Englisch

Im Juni hat die Bergische VHS als Cambridge ESOL Centre DE 042 ohne besondere Vorkommnisse Cambridge Prüfungen durchgeführt. 16 Kandidatinnen und Kandidaten haben an der BEC Preliminary teilgenommen, 9 an der BEC Vantage, 18 an der FCE, 10 an der CAE und 10 an der FCE NRW Schulprojekt, mit der Bitte um Übernahme von der VHS Köln.

Am 03.05.11 hat in Solingen ein Vorbereitungskurs auf die **Prüfung telc English B1 school** begonnen. Kurs und Prüfung für alle 8 Teilnehmenden aus der Städtischen **Gesamtschule Solingen** werden durch dvv-Sprachstipendien zum Erwerb von telc-Zertifikaten gefördert. Die Prüfung findet am 16.07.11 in Solingen statt.

41 Sommer-Zusatzkurse für das erste Halbjahr konnten stattfinden, davon 13 im Bereich der seltener unterrichteten Sprachen und 28 in Englisch.

In **Solingen** haben Kurse für den Sommer in dieser Form **erstmalig** stattgefunden. In Wuppertal haben kulturelle Veranstaltungen das Programmangebot bereichert. Die Geordie Nights in der VHS Barmen am 27.05.2011 und im Bürgerbahnhof Vohwinkel am 26.05.2011 fanden im Rahmen der Städtepartnerschaft Wuppertal – South Tyneside statt.

Für den Fachbereich „Englisch und seltener unterrichtete Sprachen“ ist seit dem 1. Mai eine neue Fachbereichsleiterin, Anna Koukounarakis, für Solingen und Wuppertal zuständig.

Romanische Sprachen

Die Übernahme des Fachbereichs Romanische Sprachen ist in Solingen von den Kursleitungen positiv aufgenommen worden. In den Fachkonferenzen Französisch, Italienisch und Spanisch gab es einen regen Informationsaustausch.

Der persönliche Beratungstermin mittwochs in Solingen „läuft langsam aber stetig an“, was sich an den vermehrten Besuchs- und Anrufzahlen bemerkbar macht.

Das Angebot der Sommer-Zusatzkurse ist in diesem Semester wieder gut aufgenommen worden. Es finden insgesamt 36 Zusatzkurse statt, die meisten in Spanisch mit 21 Kursen.

Deutsch als Fremdsprache

Im Fachbereich wurden folgende Prüfungen durchgeführt:

Prüfung	Teilnehmende	Ort
Europäisches Sprachenzertifikat (B 1)	6	W'tal
Europäisches Sprachenzertifikat (B 2)	33	W'tal

Prüfung	Teilnehmende	Ort
Goethe Prüfung B 2	6	W'tal
Deutsch für den Beruf B2	17	SG
Goethe Prüfung C 1	25	W'tal

206 Personen nahmen am **Einbürgerungstest** teil (in Wuppertal 152 und 54 in Solingen).

Die Zahl der Interessenten für Alphabetisierungskurse in Solingen geht zurück. Für das 2. Halbjahr sind neue berufsbezogene Kurse in Planung.

2.4.2 Kulturelle Bildung

Im Fachbereich Kultur Solingen ist es gelungen, in Kooperation mit dem Kunstmuseum Solingen - Museum für verfolgte Künste, den Israelischen Friedensaktivisten Reuven Moskovitz mit dem Vortrag "Hat Israel überhaupt eine Friedenspolitik" für den 30.6.11 einzuladen.

EU - Projekt FOCAL

Das Abschlusstreffen im Rahmen des multilateralen EU-Projektes "**FOCAL** - Fostering creativity in adult learners with disabilities through arts" fand vom 23. bis 27. Mai 2011 in Ljubljana, Slowenien, statt. Für die Bergische VHS hat in Vertretung für Jürgen Lenski Dagmar Becker dort teilgenommen und über das in Solingen stattgefundene internationale Teacher-training berichtet.

Eines der wichtigen Produkte, die in im Verlaufe des Projektes erarbeitet wurden, ist das Handbuch, das Materialien zur Fortbildung von Lehrkräften enthält, die inklusive Kurse anbieten und durchführen wollen. Dieses Handbuch ist in insgesamt 8 Sprachen erschienen (Englisch, Deutsch, Polnisch, Slowenisch, Niederländisch, Ungarisch, Litauisch und Spanisch).

2.4.3 Politische Bildung

Ausstellung: Stille Heldinnen - Afrikas Großmütter im Kampf gegen HIV/Aids in Kooperation mit HelpAge Deutschland und dem Spar- und Bauverein Solingen eG. Die Ausstellung wurde vom 22. Juni - 15. Juli 2011 im Waschhaus im Weegerhof gezeigt. Es wurden Führungen für Schulen, Vereine, Seniorengruppen u.a. angeboten. Eröffnet wurde die Ausstellung am 22. Juni 2011 von Ulrich Bimberg, dem Geschäftsführer des Spar- und Bauvereins Solingen, der größten Wohnungsbaugenossenschaft im Rheinland und dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen Dr. Henning Scherf, Schirmherr von HelpAge. Anschließend fand eine öffentliche Lesung mit Dr. Henning Scherf statt. Er las u.a. aus seinen Büchern "*Gemeinsam statt einsam. Meine Erfahrungen für die Zukunft.*" und "*Grau ist bunt: Was im Alter möglich ist.*"

Am Sonntag, den 26. Juni 2011, fand um 11:00 Uhr ein Philosophiecafé mit dem Titel "Alt werden ist nichts für Feiglinge" - Was können wir lernen von den "Stillen Heldinnen" der Ausstellung? mit Dr. Uta-D. Rose statt.

Diskussion um die Wuppertaler Nordbahntrasse in der Politischen Runde

im mit ca. 100 Gästen ausverkauften Café Leo der Bergischen VHS in Barmen
Erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen mit „(M)eine Stunde für Wuppertal e.V.“ über grundlegende Fragen i.S. Ehrenamt und praktische Ansätze zivilgesellschaftlichen Engagements vor Ort

Zweiter Durchlauf des EFI-Projektes „SeniorTrainer/in“ zur Qualifizierung von Multiplikator/innen und Manager/innen in Sachen Ehrenamtsprojekte in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Rheinland und der Servicestelle Ehrenamt der Stadt Wuppertal

2.4.4 Prüfungen im Fachbereich Berufliche Bildung

Es wurden insgesamt **21 Prüfungen** erfolgreich durchgeführt. Xpert – Prüfungen sind europaweit anerkannte Prüfungen der beruflichen Bildung. Geprüft wurde zu folgenden Themen:

Prüfung	Teilnehmende
Xpert Starter	7
Outlook	1
Finanzbuchhaltung	13

2.4.5 Gesundheitsbildung

Am 12.04.2011 fand der erste „Veneninformationstag“ in der Bergischen VHS statt. Die Angebote waren gut besucht. Ein „Neuaufgabe“ ist für 2012 geplant. Erfolgreiche neue Kooperationen im Fachbereich Gesundheit mit dem Seniorenbeauftragten der Stadt Solingen und dem Solinger Tageblatt. Zum Treff 60 zum Thema: "Bald in Rente!" Was ist erforderlich, um sie rechtzeitig zu erhalten? kamen am 9. Juni 49 Interessierte. Es referierten Thomas Ammann von der Deutschen Rentenversicherung Leverkusen sowie Uschi Bach, ehemalige Leiterin des Versicherungsamtes der Stadt Solingen.

2.4.6 Seniorenbildung

Die Kooperation mit der „Börse“ in Wuppertal wurde mit einem weiteren Projekt erneuert. Das Seniorentanzprojekt „Wenn“ unter der Leitung von Barbara Cleff hatte im April Premiere.

2.4.7 Zweiter Bildungsweg / Schulabschlüsse

Das Beratungsverfahren für die nach den Sommerferien beginnenden Kurse zur Vorbereitung auf den Erwerb nachträglicher Schulabschlüsse ist abgeschlossen. In den Sommerferien wird der Umzug des Fachbereichs von der Wiesenstraße zur Cronenberger Straße realisiert.

Am Freitag, dem 27. Mai 2011 wurde bekannt, dass der langjährige Weiterbildungslehrer für Deutsch, Herr Andreas Brückner, verstorben ist. Die Betroffenheit im Kollegium und bei den Teilnehmenden war groß, da er auf Grund seiner authentischen, immer kooperativen und kollegialen Haltung sehr geschätzt wurde.

2.5 Familienbildung

Solingen

Die Zusammenarbeit mit den **Kitas/Familienzentren** konnte erfreulicherweise weiter ausgebaut werden. Im Frühjahr gab es neben den bewährten Kooperationsangeboten eine große Nachfrage nach den Naturerlebniskursen der Familienbildung. Hier wurden sieben Veranstaltungen durchgeführt.

In einem weiteren Familienzentrum wurde ein Elternseminar in türkischer Sprache angeboten.

Ein neues, angehendes Familienzentrum hat Kontakt zur Familienbildung der Bergischen Volkshochschule mit einem Kooperationswunsch aufgenommen. Durch die Zusage des BAMF können insgesamt vier niedrigschwellige Deutschkurse für Frauen angeboten werden. Die ersten Kurse sind im Mai bereits gestartet.

Durch das **Bildungs- und Teilhabepaket** werden für den Besuch von Eltern-Kind-Gruppen seit Mai die ersten Antragsformulare auf Kostenerstattung eingereicht.

Einige Eltern nutzen diese Möglichkeit für den kostenfreien Besuch von Spielgruppen oder Eltern-Kind-Bewegungsangeboten.

Im Mai endete das „**Aktionsprogramm Kindertagespflege**“. Im Rahmen dieses Aktionsprogramms war die Familienbildung mit personellen Kapazitäten und Konzepten zur Weiterentwicklung der Kindertagespflege Solingen ein wichtiger Kooperationspartner des Familienbüros. Zum Abschluss wurde eine positive Bilanz gezogen.

In die Programmplanung für das Herbstsemester 2011 wird in Solingen der Themenbereich „**Recht und Verbraucher**“ neu ins Programm aufnehmen.

In **Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes** der Stadt Solingen konzipierte die Familienbildung unter dem Titel „Väterzeit“ ein Kursangebot für Trennungsväter mit ihren Kindern. Schwerpunkt des Konzeptes sind Angebote mit dem Titel „Bewegung und Erleben“. Die Kurse werden überwiegend von männlichen Kursleitungen an Samstagen angeboten. Die „Väterzeit“ startet mit dem Herbstprogramm Mitte September 2011.

Wuppertal

Der **Eltern-Kind-Bereich** wurde aufgrund der Umzugssituation deutlich reduziert. Die Angebote für die ganz kleinen Kinder mit ihren Eltern, wie PEKiP, werden z. Zt. Noch in den Räumen in Elberfeld angeboten. Aufbauende Spielgruppen können momentan aus räumlichen Gründen nicht realisiert werden. Nach Abschluss der Umbauphase wird es erforderlich sein, diesen Themenbereich wieder aufzubauen. Ebenfalls schwierig gestaltet sich das Anwerben neuer Kursleitungen. Durch eine Anzeigenschaltung in der örtlichen Presse ist es jedoch gelungen, drei geeignete Kursleitungen zu akquirieren.

Die Eltern-Kind-Schwimmkurse sind auch im ersten Halbjahr ausgefallen, da die Nutzung eines entsprechenden Schwimmbades sowie der Einsatz der Kursleiterin immer noch nicht mit dem Sport- und Bäderamt einvernehmlich geklärt werden konnte.

Nähen/Kreatives

Die Nähangebote sind nach Ostern sehr positiv gestartet. In den 18 angebotenen Kursen sind nur noch vereinzelt Plätze frei.

Ein besonderer Erfolg war das Wochenendangebot „Kreatives Nähen für junge Frauen“. Von dem für 8 junge Frauen geplanten Kurs waren 5 Teilnehmende unter 25 Jahre.

Das erst im Juli beginnende Angebot „Nähen in den Ferien“ ist schon weit vor Kursbeginn ausgebucht.

Der Patchworkkurs in Vohwinkel konnte nach der Genesung der Kursleiterin wie geplant im Mai wieder starten.

Der Kurs „Puppen modellieren“, der am Wichlinghauser Markt angeboten wird, konnte ebenfalls reaktiviert werden.

Durch die Auslagerung der Töpferangebote von Elberfeld nach Vohwinkel, gab es für den betroffenen Kurs einen deutlichen Teilnehmer/innenschwund. Mehr als 50 Prozent der Teilnehmenden haben den Wechsel nicht mit nachvollzogen, so dass es erforderlich ist, hier diesen Kurs am neuen Standort, an dem nunmehr zwei Töpferangebote stattfinden, zu beleben.

Familienpädagogik

Von den im offenen Programm angebotenen 7 Kursen im Themenbereich Familie und Erziehung, Familie und Gesundheit konnten in diesem Quartal lediglich 2 durchgeführt werden.

Projekte

Im Kooperationsprojekt mit der RAA „Ein Quadratmeter Bildung“ konnten in den Tageseinrichtungen für Kinder, Marienstraße 7 und 10, zwei weitere Gruppen installiert werden. Für den Herbst ist eine weitere Gruppe im Familienzentrum Höchsten geplant.

Ebenfalls in Planung ist eine Gruppe „Griffbereit“ im Jugendzentrum Rehsiepen mit einer russisch/deutsch sprechenden und einer arabisch/deutsch sprechenden Kursleitung.

Die türkisch/deutschen Griffbereitgruppen an der Gathe haben bei ihrem Ausflug in den Zoo erstmalig auch vier Väter gewinnen können.

In Kooperation mit der RAA und 3 Grundschulen in Elberfeld werden 5 Kurse des Projekts „Rucksack II“ durchgeführt.

Fortbildungen

Mit den so genannten Stadtteilmüttern und den Teilnehmenden der Rucksack II – Gruppen wurde ein weiteres Elternseminar mit guter Belegung und positiver Resonanz durchgeführt.

Tageseltern

Für die Tageseltern wurde erstmals ein Intervallseminar (3 x 3 Ustd.) ebenfalls mit guter Belegung und positiver Resonanz durchgeführt.

OGGS (Offener Ganzttag)

Z. Zt. Findet eine Fortbildung (12 Ustd.) mit 10 Teilnehmenden statt.

Familienzentren

Mittlerweile werden die Eltern-Kind-Gruppen als fest installiertes Angebot in neun Einrichtungen durchgängig durchgeführt.

Das Familienzentrum Sonnenstraße ist im März dazugekommen.

Im Familienzentrum Olgastraße wird, wie in den vergangenen zwei Jahren, in der Zeit zwischen Ostern bis zu den Sommerschulferien wieder ein Angebot für Eltern mit Kindern durchgeführt, die die Einrichtung ab Sommer besuchen werden.

Im Familienzentrum Schönebecker Platz wird dieses Angebot erstmalig durchgeführt. Dieses Angebot soll in diesen Einrichtungen auch zukünftig beibehalten werden.

Für den Herbst sind vier Familienzentren mit Eltern-Kind-Angeboten geplant und für fünf weitere Einrichtungen stehen noch Auswertungsgespräche und

Bedarfsplanungen an. Insgesamt werden die **Kurse und Seminare in**

Familienzentren sehr gut angenommen. In einigen Einrichtungen besteht jedoch das Problem, dass die Teilnehmenden unregelmäßig zu den Veranstaltungen kommen.

2.6 Beschäftigung und Qualifizierung

Das 2. Quartal stand im Bereich Beschäftigung und Qualifizierung im Zeichen von Ausschreibungen der Jobcenter und der Agenturen für Arbeit in Wuppertal. Fünf Ausschreibungen für Ausbildungsprojekte in verschiedenen Gewerken konnten nicht gewonnen werden. Die Zuweisung von Teilnehmenden in bestehende Maßnahmen läuft nach wie vor eingeschränkt.

2.6.1 Bergische Bildungsberatung

Nachdem die Bergische Bildungsberatung bundesweit als eine der ersten Beratungsstellen das Kontingent für die Bildungsprämie ausgeschöpft hatte, gab es noch einmal einen ‚Nachschlag‘. Es können nun in diesem Jahr noch weitere 256 Beratungen durchgeführt werden.

Seit dem 30.05.2011 gibt es gravierende Änderungen beim Bildungsscheck NRW: Vor allem im betrieblichen Zugang hat sich damit der zeitliche Beratungsaufwand deutlich erhöht. Die Beratungspauschalen wurden deshalb angehoben. Sie betragen nun 30 € im individuellen und 60 € im betrieblichen Zugang. Insgesamt stellen die Neuregelungen eine Verbesserung der Förderung dar. Der Bildungsscheck NRW soll nun mindestens bis Ende 2013 fortgeführt werden.

2.6.2 BvB Maßnahme

17 von 20 Teilnehmende nehmen gerade an den Prüfungen für den Hauptschulabschluss teil. Voraussichtlich werden alle 17 den Abschluss schaffen. Die übrigen drei Teilnehmenden haben von Anfang an nur am berufsvorbereitenden Lehrgang ohne Schulabschluss teilgenommen. Zentraler Arbeitsschwerpunkt nach den Prüfungen ist weiterhin die Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Schule, soweit diese noch nicht stattgefunden hat.

2.6.3 BIWAQ

LernLaden Wuppertal

Im letzten Vierteljahr wurden vor allem die Hilfen beim Bewerbungsschreiben und die Mathe-Nachhilfe von den Kunden in Anspruch genommen.

Die Mobile Beratung an der Gesamtschule Else Lasker Schüler ist mangels Nachfrage zunächst bis Oktober/November eingestellt worden.

Besucherzahlen und besondere Aktionen:

Monat	Besucher
April	63
Mai	97
Juni	72

Teilnahme der LernLäden an der Messe „Stadtteileben“ in Duisburg sowie am Spiel- und Sportfest (Platz der Republik)

Aktion „Bewerbungsscheck“ an der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler

LernLaden Solingen:

Hier fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Fortsetzung des Seminars: „Ungesundes Lampenfieber“
- Netzwerktreffen im Stadtteilbüro Nordstadt
- Präsentation des Lernladens auf der Messe „Stadtteileben“ in Duisburg
- Telefontraining mit Jugendlichen (im Rahmen eines gbb-Projekts)
- Interne Schulung der Mitarbeiter zum Thema „Qualiboxx“

Regelmäßig findet weiterhin einmal in der Woche das Frauenfrühstück für Frauen mit Migrationshintergrund aus dem Stadtteil mit integriertem Deutschunterricht statt.

Da ausgebildete Stadtteilfrauen diese Veranstaltung begleiten, ergeben sich weitere Möglichkeiten der Werbung durch Mund-zu-Mund-Propaganda.

Diese Frauen sprechen auch über die Lernschwierigkeiten ihrer Kinder und erfragen Lösungsmöglichkeiten. Die eine oder andere beginnt auch, ihre eigene berufliche Zukunft ins Auge zu fassen. Die Nachfrage nach persönlichem Coaching ist im zweiten Quartal gestiegen.

Besucherzahlen im Überblick:

Monat	Besucher
April	102
Mai	144
Juni	85

2.6.4 Ausbildung

In dem Ausbildungsprojekt „**Ausbildung zum Tischler**“ ist noch ein Teilnehmer.

In dem **BaE Projekt „Pro Beruf 3“** sind zur Zeit acht Azubis eingestellt.

In den **Integrativen BaE** für Tischler, Köche und Bürokauffrauen befinden sich dreizehn Azubis.

Im Projekt „**Teilzeitausbildung für junge Frauen**“ sind acht Frauen. Eine Teilnehmerin hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Im **Projekt „3. Weg in der Berufsausbildung“** ist ein Teilnehmer.

2.6.5 Arbeitsgelegenheiten (AGH)

Gerade im Bereich Handwerk ist die Zuweisung zurückgegangen. Die Auslastungsquote in dieser Maßnahme beträgt nur noch **30%**.

Auf verschiedenen Ebenen des Jobcenters wurde durch Gespräche und wöchentliche Information über die besetzbaren Plätze für 1-€-Jobber versucht, die Anzahl der Zuweisungen zu erhöhen. Der Erfolg dieser Maßnahmen ist bislang nicht messbar. Soweit bekannt, trifft die Problematik in annähernd gleichem Umfang nicht nur die Bergische VHS, sondern auch alle anderen Träger von AGH-Maßnahmen. Die Geschäftsführung des Jobcenters hat in der Zwischenzeit reagiert und die Geschäftsstellen angewiesen, die Maßnahmen stärker zu bestücken.

Die AGH für Jugendliche ist dagegen sehr erfolgreich. Die Auslastungsquote im 2. Quartal lag bei ca. 97%.

2.6.6 AZWV

Folgende Weiterbildungsmaßnahmen der Bergische Volkshochschule sind von der Anerkennungsstelle der Bundesagentur für Arbeit anerkannt. Für diese Maßnahmen können die TN einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit bzw. vom Jobcenter Wuppertal bekommen:

- Berufliche Rückkehr in den Arbeitsmarkt
- Umschulung zum Koch/Köchin
- Umschulung zur Bürokauffrau/mann
- Aktiv, Qualifizierungsmaßnahme für Langzeitarbeitslose Männer und Frauen
- Tequa, Teilqualifizierung für Migranten/Migrantinnen

Des Weiteren wurden verschiedene EDV Kurse zur Erlangung des Europäischen Computerpasses Xpert und Business – English Kurse anerkannt und zertifiziert.

2.7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Stelle Öffentlichkeitsarbeit ist zur Zeit nicht besetzt. Erforderliche Arbeiten werden soweit wie möglich mit Unterstützung des Reproservices der Stadt Solingen durchgeführt, die Pressearbeit wird von der pädagogischen Leitung übernommen. Das 2. Quartal stand ganz im Zeichen der Programmerstellung (Gesamtprogramm und die Sonderveröffentlichung 55+) für das 2. Halbjahr2011.

2.4 Qualitätsmanagement

Am 8. und 11. April 2011 fand das vorgeschriebene Überwachungsaudit statt.

Auditor war wie auch beim Zertifizierungsaudit im vergangenen Jahr Herr Dr.

Wagner. Das Ergebnis war für die Bergische VHS sehr erfreulich, es wurden keine Abweichungen gefunden.

2.7 Gleichstellung

Folgende Aufgaben wurden im 2. Quartal durch die Gleichstellungsbeauftragte erledigt:

- Vorbereitung und Durchführung des Treffens der Wuppertaler Gleichstellungsbeauftragten öffentlicher Institutionen in der Bergischen VHS
- Vorstellung des Frauenförderplans im Frauenausschuss der Stadt Wuppertal
- Erstellung einer Kurzfassung des Frauenförderplans der Bergischen VHS für die Gleichstellungsstelle Solingen zum Thema „Frauen im Konzern“
- Beratung von Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichen Themenfeldern
- Planung einer Veranstaltung zum Thema Mobbing für die Beschäftigten
- Mitarbeit in der betrieblichen Kommission zur Leistungsorientierten Bezahlung
- Teilnahme an den Auswahlverfahren im Rahmen der Stellenbesetzungen

3. Finanzstatus					
3.1 Gewinn- und Verlustrechnung und Liquidität					
GuV	in Tsd. EUR	Plan (WJ)	Ist (kumuliert)	Jahresende Hochrechnung	
01.	Umsatzerlöse	7.989	3.505	7.650	
02.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
03.	and. akt. Eigenleistungen	0	0	0	
04.	sonst. betriebl. Erträge	161	64	120	
	Summe Leistung	8.150	3.569	7.770	
05.	Materialaufwand	4.105	1.850	4.100	
06.	Personalaufwand	7.275	3.247	7.100	
08.	sonst. betriebl. Aufwendungen	1.093	578	1.100	
	Summe Aufwand	12.473	5.675	12.300	
09. - 13.	Finanzergebnis	72	7	64	
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.251	-2.099	-4.466	
	Betriebskostenzuschuss				
15. - 17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
18.	Steuern vom Einkommen/vom Ertrag				
19.	sonstige Steuern				
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-4.251	-2.099	-4.466	
	Liquidität (Finanzmittelbestand) in Tsd. EUR		660		

3.2 Aussagen zur Jahresendprognose

Die Zuweisung von Teilnehmenden in den AGH-Maßnahmen in Wuppertal hat den schlechtesten Wert seit Gründung des Zweckverbandes erreicht. Die aktuell gegebene Auslastung von nur noch rund 50 % wirkt sich deutlich auf das absehbare Jahresergebnis aus. An Gegensteuerungsmaßnahmen wird gearbeitet; diese werden aber nicht zur Gänze in 2011 wirksam werden können. Für 2011 werden aktuell Verschlechterungen von rund 200 T€ prognostiziert.

3.3 Abwicklung des Vermögensplans

Bis zum Ende des Quartals wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen (Angaben in €):

Kategorie	Restmittel Vorjahr	Plan Jahr	Kumulierte Werte			
			I Quart.	II. Quart.	III Quart	IV Quart
EDV-Ausstattung an Arbeitsplätzen		35.000	8.650	12.304		
EDV-Ausstattung in Unterrichtsräumen		38.000	0	0		
Arbeitsplatz-Mobiliar		0	0	0		
Mobiliar in Unterrichtsräumen		0	0	1.999		
Maschinen und Werkzeuge		0	0	3.232		
Ersatzmöblierung Auer Schulstr. 20, W-Elberfeld	83.298	123.477	50.396	57.607		
Ersatzmöblierung Cronenberger Str. 375, W- Cronenberg		21.000	0	0		
Sonstiges		0	2.249	7.780		
SUMME	83.298	217.477	61.295	82.922		

Vorlage Nr.: 37	3/ 2011	öffentlich
------------------------	----------------	-------------------

zur ?. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule –
Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung am 18.11.2011

Betrifft:**TOP 2****Quartalsbericht III / 2011****Beschlussvorschlag:**

Der beiliegende Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez. Dr. Johannes Slawig
Stellv. Verbandsvorsteher

Begründung:

Gem. § 13 Abs. 5 lit. c der Zweckverbandssatzung sind der Versammlung
Quartalsberichte zu erstatten.

Bericht über das 3. Quartal 2011

1. Stand der Seriengeschäfte

1.1 Öffentliches Kurs- und Veranstaltungsprogramm

Herbstprogramm (Stand = 30.09.)	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Geplante Veranstaltungen im Herbstprogramm			
2011	483	626	1.109
2010	666	1.131	1.797
2009	730	1.235	1.965
2008	742	1.421	2.163
2007	798	1.620	2.418
Abgesetzte Veranstaltungen im Herbstprogramm			
2011	64	38	102
2010	66	161	227
2009	109	184	293
2008	93	235	328
2007	127	255	382
Durchgeführte Veranstaltungen im Herbstprogramm			
2011	419	588	1.007
2010	600	970	1.570
2009	621	1.051	1.672
2008	649	1.186	1.835
2007	671	1.365	2.036
Unterrichtsstunden im Herbstprogramm			
2011	14.225	21.500	35.725
2010	16.027	29.810	45.837
2009	16.944	32.343	49.287
2008	18.343	34.394	52.737
2007	18.529	35.324	53.853
Teilnehmende an Kursen			
2011	4.938	5.416	10.354
2010	6.266	7.485	13.751
2009	6.417	8.264	14.681
2008	6.606	9.007	15.613
2007	6.631	9.155	15.786
Teilnehmende an Einzelveranstaltungen im Herbstprogramm			
2011	578	1.182	1.760
2010	946	788	1.734
2009	1.132	549	1.681
2008	386	610	996
2007	478	597	1.075

Das Absinken fast aller Kennzahlen im Vergleich zu den Vorjahren ist ausschließlich auf die zeitlich äußerst späte Lage der Sommerferien 2011 zurück zu führen, da hier lediglich die Veranstaltungen abgebildet sind, die im

dritten Quartal begonnen haben.

Die Vorschau auf das ganze Jahr 2011 lässt erwarten, dass die Vorjahreswerte durchgehend wieder erreicht werden.

1.2 Beschäftigungsmaßnahmen und sonst. durch Drittmittel cofinanzierte Projekte (Plätze * Monate) – Stand = 30.09.

Jahr	Maßnahme(bereich) / Fachbereich	Verfügbare Plätze	Besetzte Plätze	Auslastung in %
2011	Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-€-Jobs)	2.416	1.428	59,11
Zum Vergleich 2010	Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-€-Jobs)	2.720	2.243	82,46
2011	Fachbereich Berufsvorbereitung und EU-Projekte	319	217	68,03
Zum Vergleich 2010	Fachbereich Berufsvorbereitung und EU-Projekte	577	481	83,36
2011	Fachbereich Wiedereinstieg	707	639	90,38
Zum Vergleich 2010	Fachbereich Wiedereinstieg	776	719	92,65
2011	Ausbildungsprojekte	268	256	95,52
Zum Vergleich 2010	Ausbildungsprojekte	646	433	67,03
SUMMEN 2011	SUMMEN	3.710	2.540	68,46
Zum Vergleich 2010	SUMMEN	4.719	3.876	82,14

Der seit 2010 zu verzeichnende Trend, dass deutlich weniger 1-€-Jobber zugewiesen werden, hat sich auch im dritten Quartal fortgesetzt und verfestigt. Im Vergleich zum Jahr 2010 ist die Zahl der Teilnehmermonate zum Stichtag 30.09. um 815 (mehr als ein Drittel) zurückgegangen. Bei der für die Betreuung und Qualifizierung aktuell durch das Jobcenter gezahlten monatlichen Maßnahmekostenpauschale von durchschnittlich = 400 € beträgt der Mindererlös allein aus diesem Angebotssegment zur Jahresmitte bereits rund 326.000 €. Hinzu kommen weiterhin rund 16.000 € aus der zum Jahreswechsel vollzogenen Kürzung der Maßnahmekostenpauschale.

Die seitens des Jobcenters Wuppertal vor der Sommerpause 2011 zugesagte verstärkte Zuweisung in die Arbeitsgelegenheiten ist bislang nur marginal spürbar. Die bereits realisierten Mindererlöse werden hierdurch aber in keinem Fall ausgeglichen werden können.

2. Berichtswerte Ereignisse

2.1 Online-Kundenbefragung für das öffentliche Angebot

Ergebnisse der online-Kundenbefragung	Bewertung auf Schulnotenskala 1 bis 6				
	Jahr 2010	1. Quart.2011	2. Quart.2011	3. Quart.2011	4. Quart.2011
Kriterium					
Anmeldeverfahren	1,23	1,21	1,25	1,16	
Beratung	1,75	1,66	1,74	1,58	
Erfüllung der Erwartungen	1,52	1,52	1,46	1,47	
Verständlichkeit der Vermittlung	1,36	1,33	1,31	1,29	
Atmosphäre in der Veranstaltung	1,31	1,24	1,24	1,26	
Reaktion auf Fragen	1,27	1,20	1,23	1,23	
Veranstaltungsraum	2,06	2,04	1,99	1,93	
Preis-Leistungs-Verhältnis	1,62	1,55	1,64	1,54	
Durchschnittsnote	1,52	1,47	1,48	1,43	

Kriterium	Jahr 2010	1. Quart.2011	2. Quart.2011	3. Quart.2011	4. Quart.2011
Anzahl abgegebener Bewertungen	3.882	1.001	1.434	861	
Anteil der Bewertenden, die den Kurs weiter empfehlen würden	94,8 %	96,4 %	96,0 %	96,0	
Rücklaufquote von allen Teilnehmenden	14 %	16 %	15 %	15 %	

2.2 Zielwerte innerhalb des Qualitätsmanagementsystems

Ziel	Kennzahl	Wert 2010	1. Quart. 2011	2. Quart. 2011	3. Quart. 2011	4. Quart. 2011
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen	83,2 %	88,2 %	88,5 %	90,8 %	
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten)	1,49	1,44	1,50	1,37	
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1,2 %	0,4 %	0,2 %	0,1 %	
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung	1,52	1,47	1,48	1,43	
Verbleib der zugewiesenen Teilnehmenden in Maßnahmen vom Anfang bis zum Ende bzw. bis zu einem Vermittlungserfolg	Abbruchquote in Maßnahmen und Projekten	5,25 %	4,64 %	5,00 %	5,15 %	
Bewertung des Veranstaltungserfolges im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	2010 nicht gemessen	Messung nach den Herbstferien	Messung nach den Herbstferien	Messung nach den Herbstferien	
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebotes	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 75 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	78,6 %	76,5 %	77,9 %	75,43 %	

2.3 Beschwerdemanagement

Das Beschwerdeaufkommen ist weiterhin äußerst gering. Alle Beschwerden konnten zeitnah bearbeitet werden.

Beschwerdegrund	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2011
Entgelte	1	0	0		
Service für Teilnehmende	1	1	0		
Räume	2	1	0		
Sonstiges	1	0	1		
Summe	6	2	1		

2.4 Allgemeine und berufliche Weiterbildung

Zum Programmstart wurde ein neues internetbasiertes Verfahren zum Versand von Verträgen, Kursunterlagen usw. an Kursleitungen eingeführt, mit überwiegend positiver Resonanz. Vorteile dieses Verfahrens ist die Aktualität der Unterlagen. Auch Einsparungen zeitlicher Art und die Senkung des Papierverbrauchs waren Anlass für die Entwicklung.

2.4.1 Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache Englisch

Vor Semesterbeginn fand in Solingen sowie in Wuppertal jeweils eine Kursleiterkonferenz statt, die von den Kursleitungen recht gut angenommen wurde. Im Bereich „seltener unterrichtete Sprachen“ ist in diesem Semester eine höhere Nachfrage in den Anfängerkursen der Sprachen Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch und Türkisch zu beobachten.

Für die Cambridge-Prüfungen im Dezember liegen derzeit insgesamt 31 Anmeldungen vor. Aufgrund eines von Cambridge ESOL neu eingeführten Verfahrens (Test Day Photos) werden die Prüfungen im Dezember zentral in den Räumlichkeiten der Bergischen VHS stattfinden.

Aus den Prüfungsdurchführungen im Juni sind folgende Ergebnisse eingetroffen: An der telc English B1 School (durchgeführt am 16.07.2011, in der VHS Solingen), haben 8 TN teilgenommen und alle bestanden.

Aus den Prüfungen FCE (18 Anmeldungen), FCE NRW-Schulprojekt (10 Anmeldungen), CAE (10 Anmeldungen); BEC Preliminary (18 Anmeldungen), BEC Vantage (9 Anmeldungen) haben ebenfalls alle Teilnehmenden bestanden. Zusätzlich eingerichtete Beratungstermine vor Semesterbeginn zur Kursberatung wurden weder in Solingen noch in Wuppertal gut angenommen.

Die Umleitung Anrufe von Solingen nach Wuppertal und umgekehrt erwies sich zu Semesterbeginn als störanfällig.

Romanische Sprachen

Die Anmeldungen liefen nach Erscheinen des Programms sehr schleppend. Viele Interessenten meldeten sich erst in der Woche vor Kursbeginn an. Dies ist oft schon der Zeitpunkt, an dem Kurse abgesetzt werden müssten. Es scheint ein größerer Bedarf nach so genannten Schnupperangeboten zu bestehen, dem wird Rechnung getragen.

In Wuppertal ist die Kursbelegung für Französisch und Spanisch gut bis sehr gut. Besonders erwähnenswert ist die Belegung der Französischkurse im Bereich

„Selbstständiger Sprachgebrauch“, da er stark von den meisten Volkshochschulen in NRW abweicht. Alle 19 angebotenen Konversationskurse laufen gut, genauso wie die Kurse für „Wiedereinsteiger“.

Italienisch ist nach wie vor schwer einzuschätzen. Die 4 Anfängerkurse sind gut belegt, aber der mittlere Bereich ist teilweise schwach. Sowohl im Italienischen als auch im Spanischen müssen neue Lehrwerke angeschafft werden, da sie veraltet und zu langatmig sind und dadurch den Teilnehmenden die Lernmotivation nehmen. Die Entscheidung wird erst Mitte 2012 fallen, da sich die Bereiche in Solingen stabilisieren müssen.

In Solingen sind einige Kurse unterbelegt, die aber trotzdem mit reduzierter Terminanzahl durchgeführt werden, da es sonst keine Angebote und keine Kontinuität in den jeweiligen Stufen gibt. Selbst damit gibt es im Angebot große Lücken, die in den Vorjahren entstanden sind. Positiv zu vermerken ist, dass nach und nach die Beratungsangebote in Solingen mehr in Anspruch genommen werden, auch von den Kursleitungen.

Deutsch als Fremdsprache

Im Fachbereich wurden folgende Prüfungen durchgeführt:

Europäisches Sprachenzertifikat (B 1)	13 W'tal
Europäisches Sprachenzertifikat (B 2)	10 W'tal
Deutsch für den Beruf	17 Solingen
Prüfung Test Deutsch (DTZ)	65 Solingen

Die neu konzipierten Kurse für Selbstzahler am Samstag in Solingen sind gut angenommen worden. Insgesamt starteten dort nach den Sommerferien 19 Deutschkurse.

90 Personen nahmen am **Einbürgerungstest** teil.

Die Zahl der Interessenten für Alphabetisierungskurse in Solingen geht zurück. Für das 2.Halbjahr sind neue berufsbezogene Kurse in Planung.

2.4.2 Kulturelle Bildung

Die Anmeldezahlen sind in Wuppertal im Vergleich zum Herbst 2010 stabil geblieben.

Die Bergische VHS hat sich im Juli mit der Schreibwerkstatt an der Kultursommernacht beteiligt.

Leider fand die Veranstaltung im Rahmen des EU Projektes Focal keine ausreichende Resonanz.

2.4.3 Politische Bildung

Der zweite Durchlauf des EFI-Projektes „**SeniorTrainer/in**“ zur Qualifizierung von Multiplikator/innen und Manager/innen in Sachen Ehrenamtsprojekte, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Rheinland und der Servicestelle Ehrenamt der Stadt Wuppertal wurde mit der Verleihung der Zertifikate an 12 Teilnehmer/innen durch den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal abgeschlossen

ANSICHTSSACHEN:

Die Festschrift zum 50jährigen Jubiläum der Politischen Runde der Bergischen VHS, mit einem Geleitwort der Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, hrsg. v. Detlef Vonde, Wuppertal 2011 ist im NORDPARK-Verlag Wuppertal erschienen.

Die Veranstaltung **"Miteinander reden"** am 8.9.11 im Forum der Bergischen VHS in Solingen fand reges Interesse. 75 Interessierte diskutierten mit. In diesem offenen Diskussionsforum ging es um das Thema "Muslimische Lebenswelten in Deutschland". Nach einer Einführung in das Thema bestand die Möglichkeit, eigene Standpunkte, Einschätzungen und Empfindungen auszutauschen.

2.4.4 Prüfungen im Fachbereich Berufliche Bildung

Es wurden insgesamt **37 Prüfungen**, davon 26 in Solingen erfolgreich durchgeführt. Xpert – Prüfungen sind europaweit anerkannte Prüfungen der beruflichen Bildung. Geprüft wurde zu folgenden Themen:

Xpert Starter	1
Textverarbeitung Word	7
Powerpoint	1
Finanzbuchhaltung	14
Finanzbuchhaltung EDV	9
Kosten- und Leistungsrechnung	3
Expert Business Skills	2

2.4.5 Gesundheitsbildung

Die Kooperationen mit der Buschstiftung "Seniorenhilfe" sowie der Solimed-Gesundheitsakademie laufen erfolgreich weiter:

Zum Thema "Rollentausch - wenn aus Eltern Kinder werden und sich Ehepartner in Pflegekräfte verwandeln" am 20.7.11 kamen 52 Interessierte ins Forum der Bergischen VHS in Solingen. Die Veranstaltung ""Tinnitus, Hörsturz, Schwindel - Wenn es schwindelt oder das Ohr rauscht - ist es die Menieresche Krankheit?" am 12.9.11 am selben Ort wurde von 87 Teilnehmenden besucht.

Der am 13. Juli angebotene Schnuppertag zum Thema „Entspannung“ war ein großer Erfolg. Rund 180 Interessierte kamen, um die verschiedensten Angebote in den Bereichen Autogenes Training, Tai Chi, Eurythmie, Qigong, Alexandertechnik, Hatha Yoga und Beckenbodengymnastik zu testen.

Die Teilnehmer/innenzahl stieg im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 leicht an. Die im September des zweiten Halbjahres beginnenden Kurse im Bereich Gesundheit zeigen eine sehr gute Teilnehmer/innenfrequenz.

2.4.6 Seniorenbildung

Die Bergische VHS konnte am 13.9. mit einem Stand auf dem Rathausvorplatz in Wuppertal ihre Angebote für Seniorinnen und Senioren präsentieren. Viele Broschüren 55+ wurden verteilt und interessante Gespräche wurden geführt. Anlass war der Besuch des „Media Busses“ ,der auf Einladung des Seniorenbeirats Werbung für Internetnutzung machen sollte.

2.4.7 Zweiter Bildungsweg / Schulabschlüsse Solingen

Im Schuljahr 2010/11 sind folgende Abschlüsse erreicht worden:

7 TN erhielten den Hauptschulabschluss nach Klasse 9

8 TN erhielten den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und

8 TN erhielten den Mittleren Schulabschluss.

Am 07.09.2011 fand ein kollegialer Erfahrungsaustausch mit der Fachbereichsleiterin Elke Dietinger aus Bochum und fünf ihrer Weiterbildungslehrer/innen statt.

Die neuen Kurse (3) starteten mit ca. 20 Teilnehmenden am 08.09.2011. Erste Problemfälle sind bereits zu identifizieren.

Für den Vorbereitungskurs auf den HSA 9 haben noch Nachberatungen stattgefunden.

Wuppertal

Im Berichtszeitraum haben die 182 Teilnehmende aus insgesamt 10 von 14 Schulabschlusslehrgängen ihre Prüfungen abgelegt.

Von den 182 zur Prüfung zugelassenen TeilnehmerInnen wurden folgende Abschlüsse erreicht:

- 45 TN erhielten den Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- 62 TN den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und
- 75 den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Nach den Sommerferien wurden 11 Lehrgänge neu eingerichtet, 4 Lehrgänge werden fortgesetzt.

Aufgrund der weitgehenden Übernahme von drei Weiterbildungslehrerinnen aus dem Bereich „Beschäftigung und Qualifizierung“ wurde ein weiterer Lehrgang (HSA 9) bei der Bezirksregierung beantragt. Damit finden derzeit im Fachbereich in Wuppertal 15 Schulabschlusslehrgänge statt. Davon zielen

- 4 Lehrgänge auf den Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- 5 Lehrgänge auf den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und
- 6 Lehrgänge auf den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Von den insgesamt 15 Lehrgängen wurden 12 Tageskurse angeboten. Ein Kurs findet am Nachmittag statt und 2 Kurse werden als Abendkurse geführt.

Umzug in den Standort Cronenberger Str. 375

Während der Sommermonate hat der Fachbereich den Standort Wiesenstr. 105 verlassen und ist in die ehemalige Grundschule Cronenberger Str. 375 umgezogen. Die Raumkapazitäten sind dadurch von 10 auf 12 Unterrichtsräume gestiegen. Darüber hinaus konnte durch die umfassende Sanierung des Gebäudes ein neuer attraktiver VHS-Standort in Betrieb genommen werden.

2.5 Familienbildung

Solingen

In Zusammenarbeit mit der Jugendförderung der Stadt Solingen wurden von der Familienbildung Solingen 12 **Sozialkompetenztrainer/innen** ausgebildet. Die Zertifikatsübergabe erfolgte Anfang Juli. Im Rahmen des gewaltpräventiven Gesamtkonzeptes der Stadt Solingen können nun Schulen und Kindertageseinrichtungen diese Trainer/innen zu Projekten anfordern.

Im Berichtszeitraum konnte ein neuer Durchgang „**Fit im Alltag**“ erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen dieses Konzeptes werden in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Solingen jugendliche Heimbewohner auf eine selbständige Lebensführung in einer eigenen Wohnung vorbereitet. Aufgrund des guten Erfolges soll im Oktober ein weiterer Kurs starten.

In Kooperation mit dem Klinikum Solingen wird das Kooperationsprojekt für **übergewichtige Kinder** im September fortgesetzt. Die medizinische Betreuung der Familien wird durch die Klinik abgedeckt. Die Familienbildung übernimmt den zum Konzept zählenden Ernährungsanteil und die psychosoziale Schulung. Die ebenfalls zum Konzept gehörenden Bewegungsangebote werden vom Solinger Stadtsportbund eingespeist.

Insgesamt werden die Kooperationsprojekte mit dem Jugendamt der Stadt Solingen stark nachgefragt.

Im öffentlich ausgeschriebenen Programm sind leichte Rückgänge bei der Inanspruchnahme der Eltern-Kind-Angebote im motorischen Bereich zu verzeichnen

(Eltern-Kind-Turnen). Neu gestaltete Werbeflyer, die u. a. an die Kinderärzte Solingen weitergereicht werden, sollen dieses Angebot stärker öffentlich präsent machen.

Wuppertal

Der **Eltern-Kind-Bereich** wurde deutlich reduziert. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Bereich im öffentlichen Programm weiter rückläufig sein wird.

Nähen/Kreatives

Die Nähangebote der Familienbildung in Wuppertal erfreuen sich immer stärker werdender Nachfrage. Von den inzwischen 25 geplanten Angeboten sind bis zum Dezember fast alle Plätze ausgebucht. Das Konzept, auch an Wochenenden Nähkurse anzubieten, findet einen guten Anklang. Auch hier ist das Angebot bereits ausgebucht.

Tageseltern

Aufgrund der ausgesprochen großen Nachfrage von Interessierten beginnt im September in der Bergischen VHS ein weiterer Kurs zur Tageselternqualifizierung.

Familienzentren

Die Eltern-Kind-Gruppen werden in den Familienzentren als Kooperationsangebot nach wie vor stark in Anspruch genommen.

Im Familienzentrum Deckershäuschen wird ein Kurs „Rund um den Familienalltag“ starten und in drei weiteren Familienzentren beginnen im September Fortsetzungen dieser Kurse.

Elternabende zu familienpädagogischen Themen werden ebenfalls über die Familienzentren nachgefragt.

2.6 Beschäftigung und Qualifizierung

Die Information, dass geplant ist, eine politische Entscheidung zur Schließung des Bereichs Beschäftigung & Qualifizierung herbei zu führen, hat in der Belegschaft sehr viel Unruhe erzeugt.

In der Teilbetriebsversammlung vom 15.Juli wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die schwierige Lage erläutert. Ausgangspunkt der Entscheidung war, dass keine neue Fortsetzungsmaßnahme gewonnen werden konnte und drastische Einschnitte bei den sog. 1-€-Jobs ab 2012 zu erwarten sind..

Prüfung der Maßnahmen

Im 3. Quartal sind drei Maßnahmen der Bergischen VHS extern überprüft worden. Die Ausbildungsmaßnahme „Ausbildung 2006“ wurde durch die Bezirksregierung geprüft. Diese Prüfung ist zufriedenstellend verlaufen.

Das gleiche gilt für die Durch die Prüfstelle des Finanzministeriums durchgeführte Prüfung der Ausbildungsmaßnahme „3. Weg“.

Die Maßnahme Jubem, AGH für Jugendliche, wurde am 17.08.2011 durch den Prüfdienst der Bundesagentur für Arbeit geprüft. Bei dieser Maßnahme wurde die Qualität der Durchführung und die Umsetzung des Konzeptes geprüft. Von fünf geprüften AGH Maßnahmen des Jobcenters Wuppertal hat die Maßnahme der Bergischen VHS am besten abgeschnitten.

2.6.1 Bergische Bildungsberatung

Die Nachfrage nach Bildungsprämie und Bildungsscheck NRW ist weiterhin sehr hoch. Da sehr viele Personen die Bildungsprämie erhalten, wird schon bald wieder ein zusätzliches Kontingent beantragt werden müssen.

2.6.2 BvB Maßnahme

Die Berufsvorbereitende Maßnahme (BvB) wurde am 03.09.2011 geschlossen. Bei den Ausschreibungen für Anschlussmaßnahmen konnte von der Bergischen VHS ein Zuschlag nicht erreicht werden.

2.6.3 BIWAQ

LernLaden Wuppertal:

Die Besucherzahlen sind (mit Ausnahme der Ferienwochen) auf dem Niveau der vergangenen Monate geblieben.

Mit Schulbeginn wurde wieder Kontakt zur Else-Lasker-Schüler Gesamtschule aufgenommen. Vereinbart wurde, die „Mobile Beratung“ an die Sprechzeiten der zuständigen Berufsberaterin, bzw. an die Sprechzeiten der Berufsorientierungskoordinatorin der Else zu koppeln.

Ab sofort bietet der LernLaden Trainings zum Thema „Lernen lernen“ (Mnemotechniken) an. In der letzten Septemberwoche beteiligt sich der LernLaden mit dem Thema an der Projektwoche der Gesamtschule. Eine Fortbildung wurde für die Mitarbeiter/innen der LernLäden durchgeführt.

Auch in diesem VHS Semester finden wieder eine Reihe von Seminaren im LernLaden statt.

LernLaden Solingen:

Das dritte Quartal 2011 war in Solingen durch Sommerferien und Personalwechsel stark beeinträchtigt, dennoch fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Netzwerktreffen im Stadtteilbüro Nordstadt
- Teilnahme am Nordstadtfest mit Info- und Spielmöglichkeiten
- Presseartikel mit Foto im Solinger Tageblatt
- Interne Schulung der Mitarbeiter/innen zum Thema Lern- und Mnemotechniken
- „Jonglieren und Lernen mit beiden Gehirnhälften“ und spezielle Ferienangebote wurden trotz Werbung leider nicht in Anspruch genommen.

Regelmäßig findet weiterhin einmal in der Woche das Frauenfrühstück für Frauen mit Migrationshintergrund aus dem Stadtteil mit integriertem Deutschunterricht statt.

Hier gab es im August eine Pause wegen des Ramadan.

Besucherzahlen im Überblick:

Monat	Kundenkontakte
Juli 2011	117
August 2011	77
September 2011	123

Die meisten Kunden/Kundinnen erfragen Hilfe bei Bewerbungen, Schüler/innen nutzen auch gern die ruhige Lernatmosphäre und die Möglichkeit zur Internetrecherche für Hausaufgaben, die sie oftmals zuhause nicht in dem Maße haben.

Die Kontakte zum Nordstadtbüro und zu den Akteuren des Stadtteils werden durch die regelmäßige Teilnahme an den diesbezüglichen Treffen enger.

2.6.4 Orientas (Wiedereinstieg in den Beruf)

Für alle 52 Frauen wurde eine Perspektive entwickelt, die sie näher an den Arbeitsmarkt brachten. Leider konnte die Bergische VHS ihre erfolgreiche Arbeit in 2011 nicht fortsetzen, da der in der Ausschreibung vorgegebene Festpreis deutlich unter den hierfür aufzuwendenden variablen Kosten lag.

2.6.5 Orientas Ganzil

Zielgruppe des Projektes sind Frauen im ALG 2 Bezug. Sie sind überwiegend allein erziehend, es sind aber durchaus auch Frauen, die in Bedarfsgemeinschaften leben, gewünscht. Das Projekt startete im Mai 2010 und endet im Mai 2012. 48 Frauen wurden zugewiesen.

Im Rahmen der aktuellen Maßnahme ist es bisher gelungen:

- 16 Frauen in eine versicherungspflichtige Beschäftigung zu vermitteln.
- 2 Frauen in einen 400 € Job zu integrieren
- In einer Familie konnte der Ehemann zu einer Arbeitsaufnahme hingeführt werden, so dass die Familie nicht mehr im ALG-2-Bezug lebt.

Die Eingliederungsquote beträgt bisher 33%.

2.7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Stelle Öffentlichkeitsarbeit ist zur Zeit nicht besetzt. Erforderliche Arbeiten werden soweit wie möglich mit Unterstützung des Reproservices der Stadt Solingen durchgeführt, die Pressearbeit wird von der pädagogischen Leitung übernommen. Die Darstellung der VHS in den örtlichen Medien ist gut (Solingen) bis zufriedenstellend (Wuppertal). Das gedruckte VHS Programm ist nach wie vor begehrt. Die Auflage von 10.000 Exemplaren und 3.000 Heften 55+ ist in der Regel nach 2 – 3 Monaten vergriffen.

2.8 Qualitätsmanagement

Im betrachteten Zeitraum wurden verschiedene Prozesse und Verfahrensanweisungen aktualisiert.

2.9 Gleichstellung

Im Berichtszeitraum fielen folgende Aufgaben an:

Teilnahme und Mitarbeit an Frauenpolitischen Themen im Wuppertaler Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten öffentlicher Institutionen.

Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe zum Equal Pay Day am 21.03.2012

Mitwirkung an der Lesung mit der Autorin Bascha Mika zu ihrem Buch. „Die Feigheit der Frauen“, in Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsstelle.

Mehrfache Beratung von Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichen Themenfeldern, besonders zu Fragen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Bereichs Beschäftigung und Qualifizierung.

3. Finanzstatus					
3.1 Gewinn- und Verlustrechnung und Liquidität					
GuV	in Tsd. EUR		Plan (WJ)	Ist (kumuliert)	Jahresende Hochrechnung
01.	Umsatzerlöse		7.989	4.768	6.853
02.	Bestandsveränderungen		0	0	0
03.	and. akt. Eigenleistungen		0	0	0
04.	sonst. betriebl. Erträge		161	87	116
	Summe Leistung		8.150	4.855	6.969
05.	Materialaufwand		4.105	2.693	3.701
06.	Personalaufwand		7.275	4.791	6.900
08.	sonst. betriebl. Aufwendungen		1.093	742	1.036
	Summe Aufwand		12.473	8.226	11.637
09. - 13.	Finanzergebnis		72	10	75
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.251	-3.361	-4.593
	Betriebskostenzuschuss				
15. - 17.	außerordentliches Ergebnis		0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen/vom Ertrag				
19.	sonstige Steuern				
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-4.251	-3.361	-4.593
	Liquidität (Finanzmittelbestand) in Tsd. EUR			1.106	

3.2 Aussagen zur Jahresendprognose

Die Zuweisung von Teilnehmenden in den AGH-Maßnahmen in Wuppertal ist weiterhin auf einem unverträglich geringen Niveau. Dies wirkt sich deutlich auf das absehbare Jahresergebnis aus. An Gegensteuerungsmaßnahmen wird gearbeitet; diese werden aber nicht zur Gänze in 2011 wirksam werden können. Für 2011 werden aktuell Verschlechterungen von rund 342 T€ prognostiziert.

3.3 Abwicklung des Vermögensplans

Bis zum Ende des Quartals wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen (Angaben in €):

Kategorie	Restmittel Vorjahr	Plan Jahr	Kumulierte Werte			
			I Quart.	II. Quart.	III Quart	IV Quart
EDV-Ausstattung an Arbeitsplätzen		35.000	8.650	12.304	12.304	
EDV-Ausstattung in Unterrichtsräumen		38.000	0	0	0	
Arbeitsplatz-Mobiliar		0	0	0	0	
Mobiliar in Unterrichtsräumen		0	0	1.999	1.999	
Maschinen und Werkzeuge		0	0	3.232	3.232	
Ersatzmöblierung Auer Schulstr. 20, W- Elberfeld	83.298	123.477	50.396	57.607	78.813	
Ersatzmöblierung Cronenberger Str. 375, W-Cronenberg		21.000	0	0	11.312	
Sonstiges		0	2.249	7.780	7.780	
SUMME	83.298	217.477	61.295	82.922	115.440	

Vorlage Nr.: 38	3 / 2011	öffentlich
------------------------	-----------------	-------------------

zur ?. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 18.11.2011

Betrifft:
TOP 4
Änderung der Entgeltordnung der Bergischen Volkshochschule

Beschlussvorschlag:

1. § 6 Abs. 1 der Entgeltordnung wird wie folgt geändert:

Bisherige Fassung	Neufassung
Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Grundwehr- und Zivildienstleistende und Personen, die ein freiwilliges soziales bzw. ökologisches Jahr absolvieren erhalten auf Nachweis bei der Anmeldung eine Entgeltermäßigung von 50%.	Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Personen die ein freiwilliges soziales bzw. ökologisches Jahr absolvieren sowie Freiwillige im Sinne des Gesetzes über den Bundesfreiwilligendienst erhalten auf Nachweis bei der Anmeldung eine Entgeltermäßigung von 50%.

2. Die Änderung tritt unverzüglich in Kraft.

gez. Dr. Johannes Slawig
 Stellv. Verbandsvorsteher

Begründung:

Nach Aussetzung der Wehrdienst- und Zivildienstpflicht sowie Einführung des Bundesfreiwilligendienstes sollen die Ermäßigungstatbestände entsprechend angepasst werden.

Im Vorgriff auf die zu beschließende Änderung der Entgeltordnung wird Freiwilligen im Sinne des Gesetzes über den Bundesfreiwilligendienstes bereits seit der Veröffentlichung des Gesetzes eine entsprechende Ermäßigung eingeräumt. Negative finanzielle Auswirkungen durch die Entgeltermäßigung für die Freiwilligen sind nicht zu erwarten. Wehrdienst- und Zivildienstleistende haben die ihnen eingeräumte Ermäßigungsmöglichkeit nur in sehr geringen Umfang in Anspruch genommen. Absehbar werden deutlich weniger Personen Bundesfreiwilligendienst leisten als bislang Grundwehr- bzw. Zivildienst.

Vorlage Nr.: 40	3/2011	öffentlich
------------------------	---------------	-------------------

zur 5. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 18.11.2011

Betrifft:

TOP 6

Wirtschaftsplan 2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, den Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 – abweichend von § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung – erst im ersten Quartal 2012 vorzulegen und dies vorab mit der Bezirksregierung abzustimmen.
2. Für das Jahr 2012 werden von den Städten bis zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2012 und die Genehmigung der Verbandsumlage 2012 Abschläge auf den zu erwartenden Fehlbedarf des Jahres 2012 in Höhe der Abschlagszahlungen für das Jahr 2011 erhoben.

Dr. Johannes Slawig
Stellv. Vorstandsvorsteher

Begründung:

Die aktuellen finanziellen und personellen Unsicherheiten rund um Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind in der Vorlage 37 zur Zweckverbandsversammlung am 18.11.2011 ausführlich geschildert worden.

Derzeit ist weder seriös abschätzbar, ob, ab wann und für wie viele Beschäftigte der Bergischen Volkshochschule eine Weiterbeschäftigung bei einer der Trägerkommunen notwendig und gefunden werden kann, noch in welchem Umfang und zu welchen Konditionen 1-€-Jobs nach Auslaufen der aktuell bewilligten Projekte von den Jobcentern gefördert werden..

Die Erstellung eines Wirtschaftsplans 2012 wäre aktuell mithin hochgradig spekulativ.

Es wird daher vorgeschlagen, den Wirtschaftsplanentwurf erst dann aufzustellen, wenn diese Unsicherheiten verringert sein dürften und diesen erst im ersten Quartal 2012 in die Beratung der Zweckverbandsversammlung einzubringen.

Vorlage Nr.: 39	3/2011	öffentlich
------------------------	---------------	-------------------

zur 5. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 18.11.2011

Betrifft:

TOP 5

Auslaufende Auflösung des Bereichs Beschäftigung & Qualifizierung

Beschlussvorschlag:

I. Grundsätzliche künftige Ausrichtung

1. Der Bereich Beschäftigung & Qualifizierung in der Bergischen Volkshochschule wird zum 31.12.2011 aufgelöst. Die hierin bislang bestehenden 3 Fachbereiche werden zum selben Zeitpunkt zu einem Fachbereich zusammengefasst.
2. Das Geschäftsfeld der Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitsgelegenheiten wird spätestens zum 31.12.2012 eingestellt. Bis dahin ist mit dem Stadt Wuppertal und dem JobCenter Wuppertal eine Nachfolgestruktur für die Durchführung von Arbeitsgelegenheiten zu vereinbaren.
3. Nach Auslaufen der derzeit bewilligten bzw. vertraglich vereinbarten **sonstigen** drittmittelfinanzierten Maßnahmen wird dieses Geschäftsfeld in der Bergischen Volkshochschule auslaufend eingestellt.
4. Der Vorstandsvorsteher wird beauftragt, die bestehenden Mietverhältnisse
 - a. Berliner Str. 207, 42277 Wuppertal
 - b. Hagenauer Str. 10, 42107 Wuppertal
 - c. Lenneper Str. 37, 42289 Wuppertal
 - d. Eiland 16, 42651 Solingen
 zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

II. Umgang mit dem durch die Umsetzung zu I. frei werdenden Personal

Für das durch die Maßnahmen zu Punkt I. frei werdende Personal der Bergischen Volkshochschule bekräftigt die Zweckverbandsversammlung die Zusage der Städte Solingen und Wuppertal, dass hierdurch kein(e) unbefristet Beschäftigte(r) arbeitslos werden soll.

Dr. Johannes Slawig
 Stellv. Vorstandsvorsteher

Ausgangslage:

Der Bundestag hat am 23.09.2011 eine umfassende Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente beschlossen, die zu gravierenden und nachhaltigen Einschränkungen bzw. Reduzierungen im Bereich der öffentlich geförderten Beschäftigung führen wird.

Eine öffentlich geförderte Beschäftigung soll nur noch unter sehr restriktiven Rahmenbedingungen zugelassen werden. Das Gesetz tritt am 01.04.2012 in Kraft. Der Bundesrat hat am 14.10.2011 zu dem Gesetz den Vermittlungsausschuss angerufen. Das Gesetzesvorhaben bedarf aber nicht der Zustimmung durch den Bundesrat und kann damit durch einfache Mehrheit im Bundestag bestätigt werden.

Das Budget des Bundes für Eingliederungsleistungen im SGB II ist bereits im Jahr 2011 um 25 % gekürzt worden. Für das Jahr 2012 drohen diese Mittel um eine weitere Milliarde auf dann nur noch 3,6 Mrd. € bundesweit abgesenkt zu werden.

Als Folge der bereits in 2011 erfolgten Kürzungen leiden alle im Auftrag des Jobcenters Wuppertal durchgeführten AGH-Maßnahmen unter geringen Zuweisungsraten und – hierdurch bedingt – unzureichender Finanzierung der personellen und sächlichen Infrastruktur. Bereits für das Jahr 2011 sind hierdurch Verschlechterungen gegenüber der Wirtschaftsplanung in Höhe bis zu 400.000 € zu erwarten.

Die Bergische Volkshochschule hat sich seit Anfang 2011 an verschiedenen Ausschreibungen der Bundesagentur für Arbeit sowie der ARGE'n / Jobcenter Solingen und Wuppertal für Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen beteiligt. In keinem Fall gelang es aber, einen Zuschlag zu erhalten.

Dies hat dazu geführt, dass für eine Reihe auslaufender / ausgelaufener Maßnahmen keine Anschlussprojekte bestehen und die Refinanzierung des bislang in diesen Maßnahmen eingesetzten Personals nicht weiter gegeben ist.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, dass die Bergische Volkshochschule zukünftig nicht mehr als Trägerin drittmittelfinanzierter Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen mit einem Schwerpunkt im handwerklich-technischen Bereich auftreten soll, sondern dieser Geschäftszweig zugunsten einer Konzentration auf das öffentliche Weiterbildungsprogramm aufgegeben werden soll.

Seit dem Eintritt des bisherigen Bereichsleiters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wird der Bereich Beschäftigung und Qualifizierung gemeinsam durch die pädagogische und kaufmännische Leitung der Bergischen Volkshochschule geleitet. Gemäß Finanzplanung 2011 bis 2015 wird die freigewordene Bereichsleitungsstelle nicht wieder besetzt.

Der Bereich ist in drei Fachbereiche mit jeweils eigener Fachbereichsleitung gegliedert, nämlich

- Beschäftigung und Ausbildung
- Berufsvorbereitung / Qualifizierung / EU-Projekte
- Wiedereinstieg.

Im **Fachbereich Beschäftigung und Ausbildung** werden einerseits Ausbildungsmaßnahmen nach dem BBiG im Auftrag des jobcenters Wuppertal durchgeführt (aktuell = 27 Plätze), andererseits werden hier bis zu 280 sog. 1-€-Jobber im Auftrag des jobcenters Wuppertal beschäftigt und qualifiziert. Die Maßnahmen werden aktuell an folgenden Standorten durchgeführt:

- Lenneper Str. 37, Wuppertal-Heckinghausen
- Hagenauer Str. 10, Wuppertal-Elberfeld
- Berliner Str. 207, Wuppertal-Oberbarmen
- Bachstr. 15, Wuppertal-Barmen

Mit Ausnahme des Standortes Bachstr. 15 (Eigentum der Stadt Wuppertal) handelt es sich bei allen Objekten um Fremdanmietungen.

Die nicht durch Erträge gedeckten Kosten dieses Fachbereichs werden – einschließlich anteiliger Overheadkosten – exklusiv von der Stadt Wuppertal getragen.

Im **Fachbereich Berufsvorbereitung / Qualifizierung / EU-Projekte** wird die Bildungsscheck-/Bildungsprämienberatung für beide Städte vorgehalten. Weiterhin wird hier ein eu-cofinanziertes Modelprojekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier) durchgeführt. Eine im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit über mehrere Jahre hinweg durchgeführte Berufsvorbereitungsmaßnahme ist Anfang September 2011 ausgelaufen; ein Anschlussprojekt konnte nicht gefunden werden. Die Maßnahmen werden aktuell an folgenden Standorten durchgeführt:

- Paradedstr. 32, Wuppertal-Elberfeld
- Birkenweiher 66, Solingen-Mitte
- Bachstr. 15, Wuppertal-Barmen

Mit Ausnahme des Standortes Bachstr. 15 (Eigentum der Stadt Wuppertal) handelt es sich bei allen Objekten um Fremdanmietungen. Die Mitnutzung in den Gebäuden Birkenweiher 66 und Bachstr. 15 (jeweils ein Büro für Bildungsscheckberatung) ist marginal.

Die nicht durch Erträge gedeckten Kosten dieses Fachbereichs werden – einschließlich anteiliger Overheadkosten – im Verhältnis von 22,49 % durch die Stadt Solingen und 77,51 % durch die Stadt Wuppertal (Veranlagungsregeln 2011) getragen.

Im **Fachbereich Wiedereinstieg** wird ein Projekt zum beruflichen Wiedereinstieg von ALG-II-Bezieherinnen im Auftrag des jobcenters Solingen realisiert, darüber hinaus ein eu-cofinanziertes Modellprojekt „Netzwerk Alleinerziehende“. Im Auftrag des jobcenters Solingen werden darüber hinaus derzeit 20 sog. 1-€-Jobber im Projekt Internet-C@fé beschäftigt und qualifiziert.

Die Maßnahmen werden aktuell an folgenden Standorten durchgeführt:

- Birkenweiher 66, Solingen-Mitte
- Eiland 16, Solingen-Mitte
- Bachstr. 15, Wuppertal-Barmen

Mit Ausnahme des Standortes Bachstr. 15 (Eigentum der Stadt Wuppertal) handelt es sich bei allen Objekten um Fremdanmietungen.

Die nicht durch Erträge gedeckten Kosten dieses Fachbereichs werden – einschließlich anteiliger Overheadkosten – im Verhältnis von 22,49 % durch die Stadt Solingen und 77,51 % durch die Stadt Wuppertal (Veranlagungsregeln 2011) getragen.

Die Verteilung der Projekte und Maßnahmen auf aktuell 7 verschiedene Standorte in

beiden Städten ist zum Teil durch den Quartiersbezug von Projekten bedingt (Hagenauer Str. 10, Wuppertal-Elberfeld, Berliner Str. 207, Wuppertal-Oberbarmen, -Paradestr. 32, Wuppertal-Elberfeld) zum anderen durch die Verfügbarkeit benötigter Werkstätten/Ladenlokale (Lennep Str. 37, Wuppertal-Heckinghausen, Eiland 16, Solingen-Mitte) definiert.

Gemäß Wirtschaftsplan 2011 weisen die Fachbereich folgende Finanzdaten aus:

Beschäftigung und Ausbildung	€
Erlöse	2.607.003
Aufwendungen	2.717.417
Fehlbedarf OHNE Overheadkosten	110.414
Anteilige Overheadkosten	410.951
Fehlbedarf inkl. Overheadkosten	521.365

Berufsvorbereitung / Qualifizierung / EU-Projekte	€
Erlöse	697.949
Aufwendungen	835.486
Fehlbedarf OHNE Overheadkosten	137.537
Anteilige Overheadkosten	137.127
Fehlbedarf inkl. Overheadkosten	274.664

Wiedereinstieg	€
Erlöse	385.824
Aufwendungen	446.695
Fehlbedarf OHNE Overheadkosten	60.871
Anteilige Overheadkosten	81.773
Fehlbedarf inkl. Overheadkosten	142.644

SUMMEN Bereich Beschäftigung und Qualifizierung	€
Erlöse	3.690.776
Aufwendungen	3.999.598
Fehlbedarf OHNE Overheadkosten	308.822
Anteilige Overheadkosten	629.851
Fehlbedarf inkl. Overheadkosten	938.673
Gebäudekosten Lennep Str. 37	457.288
Gebäudekosten Hagenauer Str. 10	14.530
Gebäudekosten Berliner Str. 207	14.268
Gebäudekosten Eiland 16	34.299
Fehlbedarf inkl. Overheadkosten und Gebäudekosten	1.459.058
Fehlbedarf inkl. Gebäudekosten OHNE Overheadkosten	829.207

Wegen der eingangs geschilderten bereits eingetretenen bzw. absehbaren Verschlechterungen wird – bei gegebenem Personalbestand - für das Jahr 2012 mit einer dramatischen Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation des Bereichs Beschäftigung und Qualifizierung gerechnet, die nachfolgend dargestellt ist:

	2011 T€	2012 T€
Erlöse	3.691	1.739
Aufwendungen	4.000	3.339
Fehlbedarf OHNE Overhead und OHNE Gebäudekosten	309	1.600
Gebäudekosten Lennep Str. 37	457	457
Gebäudekosten Hagenauer Str. 10	15	15
Gebäudekosten Berliner Str. 207	15	15
Gebäudekosten Eiland 16	34	34
Fehlbedarf OHNE Overhead aber mit Gebäudekosten	830	2.121

Diese Verschlechterungen können weder von der Stadt Solingen noch von der Stadt Wuppertal getragen werden. Die Haushaltssicherungskonzepte beider Städte sehen ein absolutes Absinken des Fehlbedarfsausgleichs an den Zweckverband vor. Ein Ansteigen des Fehlbedarfsausgleichs kann auf keinen Fall hingenommen werden und würde auch aufsichtsbehördlich nicht akzeptiert werden.

Weiterhin ist zu beachten, dass nach der sog. Instrumentenreform für die Arbeitsmarktdienstleistungen innerhalb der Arbeitsgelegenheiten künftig die **sozialpädagogische Betreuung sowie die Qualifizierung** der Leistungsbeziehenden **nicht mehr oder nur noch im Ausnahmefall** Bestandteil der Maßnahme sein soll / darf.

Es wird daher vorgeschlagen, den Ausstieg aus den benannten Geschäftsfeldern jetzt zu beschließen und den Bereich so schnell wie möglich abzuwickeln.

Zu Ziffer I. des Beschlussvorschlages

Sämtliche im Auftrag des Jobcenters Wuppertal derzeit durchgeführten Arbeitsgelegenheiten laufen zum 31.12.2011 aus.

Aktuell hat das Jobcenter Wuppertal in Aussicht gestellt, die Plätze bei der Bergischen Volkshochschule ab dem 01.01.2012 auf knapp 140 zu halbieren und diese Maßnahmen bei weitgehend gleichen Konditionen zunächst bis zum 30.06.2012 weiter zu fördern.

Das Jobcenter Solingen hat – unverbindlich – seine Absicht erklärt, das AGH-Projekt Internet-C@fé für begrenzte Zeit und mit reduzierter Platzzahl über den 31.01.2012 hinaus zu fördern.

Unter dem Vorbehalt, dass die vorstehenden Absichtserklärungen der Jobcenter zur Umsetzung kommen, werden dann ab dem 01.01.2012 weiter vorgehalten:

Angebot / Projekt / Maßnahme	Voraussichtliches Ende
Bildungsscheck- / Bildungsprämienberatung	Aktueller ESF-Förderzeitraum (31.12.2013)
EU-Projekt BIWAQ	August 2012
Internet-C@fé	Januar 2012 – Verlängerungszeitraum derzeit ungewiss
Orientas	Mai 2012
Netzwerk Alleinerziehende	März 2013
Verschiedene Ausbildungsprojekte	Unterschiedliche Ausbildungsenden, bei planmäßigem Ausbildungsverlauf längstens bis Juli 2013
Sonderprogramm "Schulsozialarbeit" in Wuppertal	Dezember 2013
Verschiedene AGH-Projekte in Wuppertal	30.06.2012

Der Bestand an Maßnahmen und Projekten wird ab dem 01.01.2012 absehbar so gering sein, dass zu deren Koordination **eine** Fachbereichsleitung ausreicht. Eine der drei Fachbereichsleitungen wechselt zum 15.11.2011 bereits zur Stadt Wuppertal. Für die dritte Fachbereichsleitung muss eine andere Verwendung gefunden werden.

Ein weiteres Engagement der Bergischen Volkshochschule auf dem Gebiet der sog. Arbeitsgelegenheiten und der sonstigen drittmittelfinanzierten Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen soll unterbleiben, um die oben aufgezeigten finanziellen Verschlechterungen zu vermeiden und das Risiko, eine personelle und sächliche Infrastruktur durch immer wieder wechselnde und in der Höhe ungewisse Drittmittel finanzieren zu müssen, künftig auszuschließen.

Ausschlaggebendes Argument für die organisatorische Anbindung an die Volkshochschule war in der Vergangenheit, dass hier das know-how für die in den

Maßnahmen zu leistende sozialpädagogische Betreuung und Stabilisierung der Teilnehmenden sowie deren Qualifizierung mit dem Ziel der Herstellung der Vermittlungsfähigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt vorhanden war.

Gerade die Komponenten sozialpädagogische Betreuung und Qualifizierung sollen aber nach der Instrumentenreform künftig nicht mehr oder nur im Ausnahmefall Bestandteil der Maßnahmen sein. Hier tritt also ein Paradigmenwechsel ein, der die weitere Anbindung an die Volkshochschule nicht angezeigt erscheinen lässt.

In Zusammenarbeit mit der der Stadtverwaltung Wuppertal und dem JobCenter soll eine alternative organisatorische Trägerstruktur für Maßnahmen im handwerklich-technischen Bereich und im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus realisiert werden.

Einen großen Anteil an den Infrastrukturkosten des Bereiches machen Mieten und Mietnebenkosten für die Mietobjekte aus. Diese Kosten konnten bereits in der Vergangenheit nicht aus den Kostenpauschalen oder sonstigen Projekterlösen gedeckt werden. Diese Gebäude sollen daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgegeben werden:

Objekt	Kündigung frühestens zum
Berliner Str. 207, Wtal	28.02.2012
Hagenauer Str. 10, Wtal	31.12.2011
Lenneper Str. 37, Wtal	31.07.2013
Eiland 16, SG	30.06.2012

Zu Ziffer II. des Beschlussvorschlages

Im Bereich Beschäftigung und Qualifizierung der Bergischen Volkshochschule sind aktuell (Stand = 24.10.2011) 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den nachfolgend aufgeführten Arbeitszeitvolumina (Vz-Stellen) in unbefristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt.

Das Personal des Bereichs besteht nach Ausbildungen gegliedert strukturell aus folgenden Gruppen

Ausbildung	Anzahl	Vz-Stellen
Lehrer Sek. I oder Sek. II	3	2,5
Dipl-SozialarbeiterIn, Dipl-SozialpädagogIn oder andere Ausbildung, eingesetzt in der Funktion als SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn	24	17,7
Handwerkliche, gastronomische oder kaufmännische Ausbildung	* 10	9,3
Verwaltungsfachangestellte oder Beschäftigte ohne entsprechende Ausbildung im Verwaltungsbereich	3	3,0
Fachbereichsleitungen (ausgebildete Lehrer)	** 2	1,7
SUMME	42	34,2

* Hierin eine dauererkrankte Vollzeitkraft, deren Renteneintritt in Kürze erwartet wird.

** Der IST-Bestand beträgt 3 Beschäftigte auf 2,7 Stellen. Eine Beschäftigte wechselt bereits zum 15.11.2011 auf eine Funktion bei der Stadt Wuppertal.

Gegliedert nach „Herkunft“ ergibt sich folgendes Bild:

Herkunft	Anzahl	Vz-Stellen
Übergeleitete Beschäftigte mit Rückkehranspruch zur Stadt Solingen	4	2,7
Übergeleitete Beschäftigte mit Rückkehranspruch zur Stadt Wuppertal	28	24,9
Im Zweckverband neu eingestellte Beschäftigte OHNE Rückkehranspruch zu einer der beiden Trägerkommunen	10	6,6
SUMME	42	34,2

Diese Beschäftigten sind derzeit eingesetzt am

Maßnahmeort	Anzahl	Vz-Stellen
Solingen	9	5,7
Wuppertal	33	28,5
SUMME	42	34,2

Die Zusage der Kommunen, dass im Zweckverband kein(e) unbefristet Beschäftigte(r) arbeitslos werden soll, gilt auch für die nicht übergeleiteten Beschäftigten.

In folgendem Umfang ist eine an die Dauer der aktuellen Projekte gebundene **Weiterbeschäftigung** von Personal bei der Bergischen Volkshochschule nach derzeitigem Kenntnisstand **möglich**:

Ausbildung	Vz-Stellenrund	Verwendung
Lehrer Sek. I oder Sek. II	2,5	Fachbereich Schulabschlüsse, im Schuljahr 2011/12 ein zusätzlicher Schulabschlusslehrgang, ab Schuljahr 2012/13 keine Reduzierung von 17 auf 15 Schulabschlusslehrgänge, wie in der Finanzplanung eigentlich vorgesehen
Dipl-SozialarbeiterIn, Dipl-SozialpädagogIn oder andere Ausbildung, eingesetzt in der Funktion als SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn	5,4	Bildungsscheck- und Bildungsprämienberatung, laufende Projekte BIWAQ, Orientas, Netzwerk Alleinerziehende, verschiedene Ausbildungsprojekte
Dipl-SozialarbeiterIn, Dipl-SozialpädagogIn oder andere Ausbildung, eingesetzt in der Funktion als SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn	8,8	Sonderprogramm "Schulsozialarbeit" in Wuppertal
Dipl-SozialarbeiterIn, Dipl-SozialpädagogIn oder andere Ausbildung, eingesetzt in der Funktion als SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn	3,0	AGH-Projekte in Wuppertal
Anleitungspersonal	* 6,4	AGH-Projekte in Wuppertal
Dipl-SozialarbeiterIn, Dipl-SozialpädagogIn oder andere Ausbildung, eingesetzt in der Funktion als SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn	0,5	Internet-C@fé
Anleitungspersonal	0,5	Internet-C@fé
Anleitungspersonal	2,0	Ausbildung zum Koch/Köchin und zum Tischler/Tischlerin
Verwaltungsfachangestellte oder Beschäftigte ohne entsprechende Ausbildung im Verwaltungsbereich	1,0	Verwaltungsaufgaben für den Fachbereich
Fachbereichsleitung	1,0	Koordinations- und Leitungsaufgaben für den Fachbereich
SUMME	31,1	

* Hierin eine dauererkrankte Vollzeitkraft, deren Renteneintritt in Kürze erwartet wird.

Im nachfolgend dargestellten Umfang ist für Mitarbeiter der Bergischen Volkshochschule ab Auslaufen der derzeit bewilligten bzw. von den Jobcentern in Aussicht gestellten Maßnahmen **keine** Weiterbeschäftigung mehr möglich:

Ausbildung	Vollzeit-Stellen
Handwerkliche, gastronomische oder kaufmännische Ausbildung	0,4
Verwaltungsfachangestellte oder Beschäftigte ohne entsprechende Ausbildung im Verwaltungsbereich	2,0
Fachbereichsleitungen (ausgebildete Lehrer)	0,7
SUMME	3,1

Da beide Städte engen personalwirtschaftlichen Restriktionen unterliegen, kommt ein Einsatz dort in erster Linie in freien, budgetierten, von der Kommunalaufsicht zur Besetzung freigegebenen Planstellen in Betracht, im Ausnahmefall auch in Tätigkeitsfeldern, deren Finanzierung durch Dritte sicher gestellt wird.

Die Übernahme Beschäftigter ohne Rückkehranspruch zu einer der beiden Städte kommt nur dann in Betracht, wenn von der Kommunalaufsicht zur **externen** Besetzung freigegebene Planstellen zu besetzen sind. In diesem Falle sollen Beschäftigte der Bergischen Volkshochschule, deren Arbeitsbereich entfallen ist oder nicht mehr durch Drittmittel refinanziert wird, bei gleicher Eignung und Befähigung gegenüber Bewerber/innen vom freien Arbeitsmarkt den Vorzug erhalten.

Vorgesehenes Beratungs- und Beschlussverfahren

Diese Vorlage wird zur Grundsatzberatung in die Zweckverbandsversammlung am 18.11.2011 eingebracht.

Hieran soll sich eine Vorberatung in den zuständigen Gremien der Städte Solingen und Wuppertal anschließen.

Die Beschlussfassung über die Vorlage soll dann in der nächsten erreichbaren (Sonder-) Sitzung der Zweckverbandsversammlung erfolgen.

Vorlage Nr.: 41	3/2011	öffentlich
------------------------	---------------	-------------------

zur 5. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 18.11.2011

Betrifft:
TOP 7
Sitzungstermine 2012

Für das Jahr 2012 werden folgende Sitzungstermine – jeweils Freitags, 16 Uhr – vorgeschlagen:

- 16. März
- 29. Juni
- 5. Oktober

Wegen der ungünstigen Lage der Sitzungstermine der Vorberatungsgremien in den beiden Städten kann im Dezember keine Sitzung mehr stattfinden, diese wird für den Januar 2013 vorgesehen werden.

gez. Schneider
Verbandsvorsteher